

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

der Europäische Tag der Herzschwäche hat unsere hohen Erwartungen erfüllt. Unserem Ziel, das Krankheitsbild Herzschwäche durch Weiterentwicklung des Programms und die Ansprache neuer Bevölkerungsgruppen stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, sind wir einen großen Schritt näher gekommen. Insgesamt 20 Kliniken und Herzzentren, die sich bundesweit an den Aktionen beteiligt haben, sind an diesem Erfolg beteiligt. Bei allen Partnern und Mitwirkenden möchten wir uns ganz herzlich für Ihr Engagement bedanken. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einige Impressionen von den bundesweiten Aktionen rund um den HFA-Day.

Die Fußball-WM in Brasilien ist gerade gestartet. Das Motto „nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ trifft auch auf den Europäischen Tag der Herzschwäche 2015 zu. Wir werden das diesjährige Konzept mit den Modulen Informationsvermittlung (Patientenveranstaltungen), Prävention (Fahrradkampagne „Tour mit Herz“) sowie Erziehung und Bildung (Malwettbewerb) beibehalten und weiterentwickeln.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder auf Sie zählen dürfen.

Ihr



Georg Ertl



Prof. Dr. Georg Ertl,
Sprecher des
Kompetenznetzes

AKTIV GEGEN HERZSCHWÄCHE

Insgesamt 20 Kliniken, darunter vor allem Unikliniken, beteiligten sich am Europäischen Tag der Herzschwäche (HFA-Day) vom 9. bis 11. Mai. Nationale Partner waren die Deutsche Herzstiftung und der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC). Im Vergleich zum Vorjahr beteiligten sich mehr Partner und das Programm konnte weiter ausgebaut werden. 17 Kliniken führten eine eigene Infoveranstaltung bzw. einen Tag der offenen Tür durch, 11 Kliniken beteiligten sich im Vorfeld an der Fahrradkampagne „Tour mit Herz“ und vier Kliniken initiierten regional einen Gestaltungswettbewerb für Schulen „Fass dir ein Herz!“. Vorrangiges Ziel war es, durch die Aktionen die Prävention zu fördern und neue Bevölkerungsgruppen anzusprechen. Die Geschäftsstelle des KNHI hat einen Beitrag mit den deutschlandweiten Aktionen erstellt und bei der „Heart Failure Association“ (HFA) der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) eingereicht. Die besten nationalen Beiträge werden derzeit von einer Jury bewertet und ausgezeichnet.

weiter auf der nächsten Seite ►



TEILNEHMER AM HFA-DAY 2014

- › Herz- und Gefäßklinik Bad Neustadt
- › Asklepios Klinik St. Georg Hamburg
- › Charité - Universitätsmedizin Berlin
- › Universitätsklinikum Jena
- › Kliniken Böblingen-Sindelfingen
- › Universitätsklinikum Kiel
- › Klinikum Braunschweig
- › Universitätsklinikum Lübeck
- › Klinikum Links der Weser Bremen
- › Universitätsklinikum Mannheim
- › Universitätsklinikum Erlangen
- › Deutsches Herzzentrum München
- › Elisabeth-Krankenhaus Essen
- › Main-Klinik Ochsenfurt
- › Universitätsklinikum Essen
- › Klinikum St. Elisabeth Straubing
- › Universitätsklinikum Freiburg
- › Universitätsklinikum Tübingen
- › Universitätsmedizin Göttingen
- › Universitätsklinikum Würzburg

- Infoveranstaltungen
- Tour mit Herz
- Malwettbewerb

AKTIV GEGEN HERZSCHWÄCHE

Fortsetzung von Seite 1

Der Europäische Tag der Herzschwäche findet seit 2010 jährlich in rund 30 Ländern statt. Ins Leben gerufen wurde er von der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie, u. a. auf Initiative von Mitgliedern des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz. In Deutschland hat das Kompetenznetz Herzinsuffizienz die verschiedenen Aktionen initiiert und koordiniert.

1. TOUR MIT HERZ

Bundesweit 11 Kliniken veranstalteten in Kooperation mit dem ADFC Radtouren für die breite Bevölkerung. Angesprochen wurden Familien, Senioren, Mitarbeiter/innen der teilnehmenden Kliniken, Mitglieder des ADFC sowie alle Fahrradfreunde. Die Tour startete in Mannheim am 26. April im Rahmen der DGK-Jahrestagung vor dem Congress-Center Rosengarten. Auch viele Kardiologen traten für ihre Herzgesundheit in die Pedale. In München nahm Schirmherrin Michaela May an der Tour mit Herz teil und ging mit gutem Beispiel voran. Die letzte Tour startete am 17. Mai im Herzen von Bremen auf dem Marktplatz im Rahmen der Bremer Herztage.

Bild 1: Prof. Stefan Störk, Prof. Martin Borggrefe (Uniklinikum Mannheim), Prof. Georg Ertl, Dr. Ulrike Freundlieb (Bürgermeisterin Mannheim), Prof. Thomas Meinertz (Deutsche Herzstiftung) und Thomas Baur (Stv. Bundesvorsitzender ADFC) laden zur „Tour mit Herz“ in Mannheim ein.

Bild 2: Prof. Georg Ertl, Prof. Martin Borggrefe und Stadtrat Dr. Jens Kirsch eröffnen die Fahrradkampagne in Mannheim.

Bild 3: Start der Tour mit Herz in Würzburg am Main.

Bild 4 und 5: In München tritt Schirmherrin Michaela May in die Pedale.

Bild 6: Finale in Bremen am 17. Mai



2. INFORMATIONSV- VERANSTALTUNGEN RUND UM DEN HFA-DAY

17 Kliniken von Kiel bis München führten eine eigene Infoveranstaltung bzw. einen Tag der offenen Tür durch. Im Angebot waren Vorträge und Seminare, Führungen, Kochvorführungen zur mediterranen Küche sowie Infostände und Gesundheitschecks. In Würzburg, Freiburg und Essen wurde die aktualisierte und erweiterte Ausstellung „Was bedeutet Ihnen Ihr Herz?“ mit persönlichen Stellungnahmen von prominenten Politikern und Sportlern gezeigt.

Bild 1: Prof. Dr. Sebastian Maier (Mitte) und Team luden zu einer Infoveranstaltung in das Klinikum St. Elisabeth Straubing ein.

Bild 2: Prof. Dr. Heribert Schunkert beim Vortrag im Deutschen Herzzentrum München.

Bild 3: Beratung am Infostand des Deutschen Zentrums für Herzinsuffizienz in Würzburg.

Bild 4: Priv.-Doz. Dr. Michel Noutsias (2. von rechts) und Kollegen bei der Infoveranstaltung am Uniklinikum Jena.

Bild 5: Im Klinikum Sindelfingen-Böblingen informierten Chefarzt Dr. Wolfgang Rupp und Kollegen die interessierte Bevölkerung über das Thema: „Herzschwäche – Was Sie wissen sollten“.

Bild 6: Priv.-Doz. Dr. Oliver Bruder referierte auf der Infoveranstaltung im Elisabeth-Krankenhaus Essen.

Bild 7: Bei der „Langen Nacht der Wissenschaften“ am 10. Mai in Berlin wurde von der Klinik für Kardiologie und Angiologie der Charité das Krankheitsbild Herzschwäche vorgestellt.

Bild 8: Die Stiftung Bremer Herzen veranstaltete am 16. und 17. Mai unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Hambrecht die 3. Bremer Herztage. Einen Schwerpunkt bildete in diesem Jahr auch die Herzschwäche.



3. GESTALTUNGS- WETTBEWERB „FASS DIR EIN HERZ!“

Im Umfeld des HFA-Day fand in vier Städten der Gestaltungswettbewerb „Fass dir ein Herz!“ für weiterführende Schulen statt. Die Schülerinnen und Schüler waren eingeladen, künstlerisch darzustellen, in welchen Situationen sie sich ein Herz gefasst haben oder fassen möchten und welche Dinge ihnen besonders am Herzen liegen.

Hintergrund des Gestaltungswettbewerbs ist das Anliegen des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz, schon Kinder und Jugendliche über eine herzgesunde Lebensweise aufzuklären. „Mit dem Malwettbewerb möchten wir es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihren persönlichen Erfahrungen, Einstellungen und Wünschen rund um das Thema Herz künstlerischen Ausdruck zu verleihen. So soll der Wettbewerb Mut zu einer verantwortlichen Lebensgestaltung machen“, erläuterte Kardiologe Stefan Störk bei der Ausstellungseröffnung in Würzburg. Neben der Uniklinik Würzburg veranstalteten die Herz- und Gefäßklinik Bad Neustadt, das Universitäts-Herzzentrum Freiburg - Bad Krozingen sowie das Klinikum St. Elisabeth in Straubing einen regionalen Malwettbewerb.



Bild 1: Ausgewählte Kunstwerke werden im Klinikum St. Elisabeth Straubing von Prof. Dr. Sebastian Maier (ganz rechts) und Partnern des Malwettbewerbs vorgestellt.

Bild 2: Ein Herz fassten sich auch Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Bad Neustadt a.d. Saale und Umgebung. Über 400 Kunstwerke wurden dort bei der Herz- und Gefäßklinik eingereicht.

Bild 3: Krebskranke Kinder entwickelten ein beeindruckendes „Spiel des Herzens“ mit dem Ziel, gesund zu werden. Diese Arbeit gewann einen Hauptpreis beim Malwettbewerb des Uniklinikums Würzburg.

Bild 4: Im Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen begrüßt Prof. Dr. Andreas Zirlik die jungen Künstler.

Bild 5: Vier Schülerinnen erläutern bei der Preisverleihung im Uniklinikum Würzburg ihre Kunstwerke.

MEDIENBERICHTE

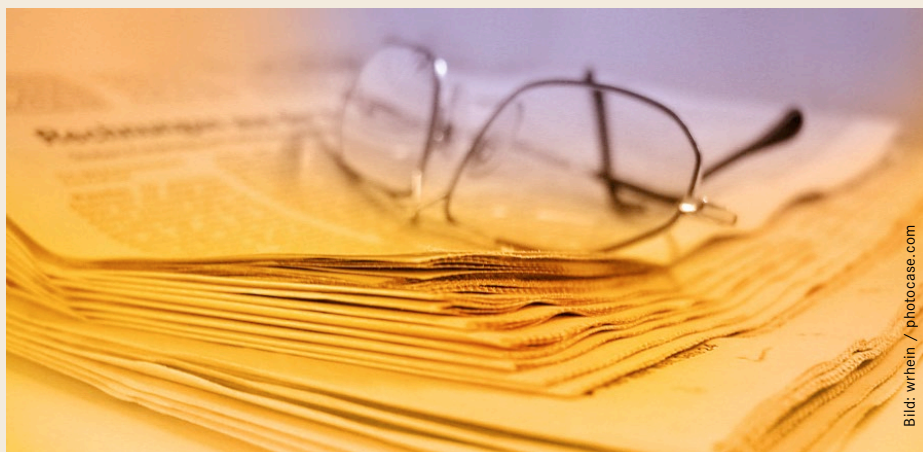


Bild: wrhein / photocase.com

Bundesweit erschienen **über 200 Berichte** zum HFA-Day (Presse, Radio, TV, Internet) mit einer Gesamtauflage der Medien von **mehr als 3,1 Millionen**.

Fachzeitschriften (Auswahl)

Ärztezeitung, Cardio News, Medizinische Welt, Management & Krankenhaus.

Zeitungen (Auswahl)

Nordwest-Zeitung, Münsterländische Tageszeitung, Der Kreisbote, Lüneburg, Reichenhaller Tagblatt, Darmstädter Tagblatt, Hannover Nachrichten, Wochenblatt Der Südkreis, Straubinger Tagblatt, Mannheimer Morgen, Badische Zeitung, Volkszeitung Schweinfurt, Main-Post, Erlanger Nachrichten, Nordbayerische Nachrichten, Kieler Nachrichten, Stadtkurier Freiburg, Segeberger Zeitung, Braunschweiger Zeitung, Thüringer Allgemeine, Ludwigsburger Kreiszeitung, Fränkische Nachrichten, Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung, Göttinger Tageblatt,

Berliner Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine, Neue Ruhrzeitung Essen, Westfälische Nachrichten, Weser Kurier.

Zeitschriften (Auswahl)

Der Blick, Bremen Magazin, Freizeit Illustrierte, Markt Echo Nord, Prima Wochenende, Das grüne Haus.

Aktuelles: 10 Jahre Kooperation

In einem aktuellen Beitrag für die „Die Medizinische Welt – aus der Wissenschaft in die Praxis“, Ausgabe 2/2014, blickt das Kompetenznetz Herzinsuffizienz auf 10 Jahre erfolgreiche Netzwerkkoope- ration zurück. Den vollständigen Artikel, der im Rahmen der Reihe „10 Jahre Kompetenznetze in der Medizin“ veröffentlicht wurde, finden Sie unter:

www.schattauer.de/de/magazine/uebersicht/zeitschriften-a-z/die-medizinische-welt/issue/special/manuscript/21140/download.html

EINLADUNG ZUM

HI-Pflege-Symposium am Samstag, 27.09.2014, 10-16 Uhr, Uniklinik Würzburg

Im Rahmen dieses Symposiums stellen Experten das zukunftswei- sende Berufsbild „Herzinsuffizienz- schwester/-pfleger“ in Theorie und Praxis vor sowie aktuelle Modelle in der Versorgung von HI-Patienten. Das Seminar richtet sich als Update sowohl an bereits geschulte HI-Pfle- gekräfte als auch an Pflegekräfte, die eine neue berufliche Herausforderung suchen und sich grundsätzlich inform- mieren möchten.

Das vorläufige Programm und weitere Informationen zu der Veranstal- tung finden Sie in der Einladung im Anhang. Bitte geben Sie die Einladung auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Die Anmeldung erfolgt über

Frau Nicole Geyer

(E-Mail: Geyer_N1@ukw.de
oder Tel. 0931/201-46363).

Anmeldefrist ist

Freitag, der 12. September 2014.

TERMINE

30.08.- 03.09.14

ESC-Kongress 2014, Barcelona

02.- 04.10.14

**Dreiländertreffen Herzinsuffizienz,
Bern**

09.-11.10.14

Herbsttagung der DGK, Düsseldorf

KNHI – AUF EINEN BLICK:

Geschäftsstelle

Sprecher: Prof. Dr. Georg Ertl
Wissenschaftlicher Geschäftsführer:
Prof. Dr. Stefan Störk
Projektmanagement: Rita Börste M.A.
Sekretariat: Nicole Geyer

Vorstand

Prof. Dr. Michael Böhm,
Prof. Dr. Georg Ertl,
Prof. Dr. Markus Loeffler,
Prof. Dr. Bernhard Maisch,
Prof. Dr. Burkert Pieske,
Prof. Dr. Stefan Störk,
PD Dr. Rolf Wachter

Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz
Netzwerkzentrale
Universitätsklinikum Würzburg
Straubmühlweg 2a
97078 Würzburg
Telefon: 0931 / 201-46363
Telefax: 0931 / 201-646362
E-Mail: info@knhi.de
www.knhi.de

Fotos: DZHI, KNHI, Thomas Martin Pieruschek,
beteiligte Kliniken und Herzzentren

